Zentrum für Internationale Beziehungen
Universität für Bodenkultur Wien

ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

Name: Anonym

Studienrichtung: Umwelt- und Bioressourcenmanagement

Gastuniversität: University College Cork

Studienjahr: 2019/2020

Aufenthaltsdauer: von 25.8.2019 bis 21.12.2019

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website des Zentrums für Internationale Beziehungen zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.
X ja ☐nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an erasmus@boku.ac.at erklärt werden.

Cork ist eine wunderschöne Stadt im Süden Irlands. Vor allem die zahlreichen Pubs, der Lee River, welcher sich durch die Stadt schlängelt, und nicht zuletzt das University College Cork (UCC) sind prägend für die Stadt. Beim Schlendern über den Campus erinnert die Szenerie sehr an Hogwards. Die Menschen waren unglaublich freundlich und offen, sowohl andere Erasmus Studenten als auch Lehrpersonal und Einheimische. Hierbei sollte allerdings gesagt werden, dass ich mit Iren nur durch Eigeninitiative bzw. meine Teilnahme an Uni Sportclubs und Societies wirklich Kontakt hatte, da in den Vorlesungen nur Erasmus Studenten sind.

Das UCC bietet hierbei eine Vielzahl an Sportarten und Societies an, welche ich sehr empfehlen kann. Direkt neben dem Campus ist ein großes Sportareal, samt Schwimmhalle, Fußballplatz und Boulderhalle. Zudem können UCC Studenten mit Ihrem Studentenausweis das gesamte Angebot gratis benützen. Dadurch habe ich sehr viele neue Freunde gefunden, mit denen ich auch jetzt noch Kontakt habe. Persönlich kann ich besonders den Volleyballclub und den Schwimmclub empfehlen. Die Trainings werden von sehr guten Trainern abgehalten, und können ebenso gratis besucht werden.

Bezüglich Kosten und Unterkunft habe ich besonders am Anfang sehr negative Erfahrungen gemacht. Da mir im Vorhinein gesagt wurde, dass alle Erasmus Studenten einen Platz in einem Studentenheim bekommen würden, war ich sehr gestresst, als ich 3 Wochen vor meiner Abreise eine Absage bekommen habe. Die Wohnungssuche generell erwies sich als enorm schwierig. Zum Glück konnte ich für die ersten 2 Wochen über die Seite EasyCity Cork noch ein Zimmer organisieren, was mir die weitere Wohnungssuche vor Ort erleichterte. Generell empfehle ich jedem/jeder, sich so bald wie möglich für ein Studentenheim zu bewerben, da andere Unterkünfte nur sehr begrenzt vorhanden sind. Wie ich im Laufe des Semesters jedoch mitbekommen hatte, klagten fast alle Erasmus Studenten über ihre Unterkünfte, sei es wegen Sauberkeit, Warmwasser, oder dem Preis. Besonders letzteres war für mich ein großer Schock, da die Wohnpreise in Cork enorm hoch waren. So zahlt man für fast jede Unterkunft mindestens 500 €, realistischer sind jedoch 600 – 700 €. Auch Studentenheime hatten zum Teil Preise über 1000 €. Ich empfehle daher, so bald wie möglich mit der suche nach einer geeigneten Unterkunft zu beginnen.

Die Orientierungsphase war eine der Highlights meines Aufenthaltes. Hierfür gibt es eine eigene International Students Society, welche Projekte und Reisen für Erasmus Studierende organisiert. Es ist ein wenig mit dem Ersti Tutorium an der BOKU zu vergleichen. Viele meiner Freunde habe ich in diesen Tagen kennengelernt. Es wurden z.B. Filmabende, Stadtrundgänge und Tagestrips in nahegelegene Städte wie Cobh und Kinsale organisiert. Auch während dem Semester gab es spannende Events. Besonders die Wochenendreisen nach Kerry und Galway zählen zu meinen absoluten Highlights. Ich kann daher nur empfehlen, auf so viele Veranstaltungen der International Student Society zu gehen wie möglich. Es ist es definitiv wert.

Die Kurse auf der Uni selbst waren ebenfalls sehr spannend. Ich habe meine Kurse dabei aus verschiedenen Modulen gewählt. Für UBRM Studenten kann ich dabei besonders Geography, Environmental Sciences und Zoology empfehlen. Die Professoren sind sehr bemüht und sind immer für Fragen offen. Auch die Vorlesungen sind sehr spannend gestaltet. Zu den Prüfungen lässt sich sagen, dass sie anders ablaufen als an der BOKU.

So wird lediglich das Thema als Stoff vorgegeben. Danach liegt es an einem selbst, sich in der Bibliothek mit Literatur einzulesen und den Stoff abzudecken. Ich habe diese Art der Prüfung an sich sehr spannend gefunden, da bei mir persönlich viel mehr hängen geblieben ist, als bei Folien lernen. Meine Prüfungen waren sehr fair gestaltet und es war mir möglich, in allen meinen Fächern gute Noten zu erzielen. Meine einzig negative Erfahrung hierbei war, dass die Prüfungstermine erst sehr spät veröffentlicht werden. Das kann bezüglich des Buchens des Rückfluges zu Schwierigkeiten führen. Jedoch sind die Professoren hierbei auch sehr kulant und versuchen einem bestmöglich zu helfen.

Rückblickend war es eine unfassbar schöne Zeit in Irland. Ich kann jedem nur wärmstens empfehlen, sich für das UCC zu bewerben. Sowohl das Land als auch die Menschen sind einzigartig. Die Offenheit der Menschen werde ich nie vergessen. Und auch die atemberaubenden Landschaften wie der Nationalpark in Kerry oder die Klippen bei Galway waren sehr schöne und unvergessliche Erfahrungen. Abschließend kann ich nur sagen, dass du die Zeit in Irland ganz sicher nicht bereuen wirst. Viel Spaß auf der grünen Insel!